

Risiko & Finanzen in Banken



Einführung einer Reporting-Lösung zur Auswertung von Massen-Vertragsdaten in SAP BW

Die Berater der movisco AG führten im Rahmen der Einführung von IFRS9 eine neue Reporting-Lösung zur Auswertung von Massen-Vertragsdaten des Kreditgeschäfts einer Universalbank ein. Die neue Reporting-Lösung wurde im konzernweiten Data-Warehouse (DWH) „SAP BW“ implementiert. Hierdurch ist eine tiefgehende und robuste Analyse auf Einzelgeschäftsbasis möglich.

Ausgangslage

Seit dem 01.01.2018 ersetzt der IFRS 9 den IAS 39. Hierin ist die bilanzielle Behandlung von Finanzinstrumenten geregelt.

Im Zuge des IFRS 9 wurde im Rechnungswesen einer Universalbank eine Umstellung des bestehenden Kontenabstimmungsprozesses und monatlichen Reportings avisiert.

Bislang wurden Massen-Vertragsdaten des Kreditgeschäfts aus SAP CML mittels individuellen Datenverarbeitungen (IDV) bspw. in einer Access-Lösung ausgewertet. Es wurden monatlich mehrere XML-Dateien aus SAP CML bereitgestellt. Die XML-Dateien beinhalten Daten zu bestehenden Kredit- und Darlehensgeschäften auf Vertragsdatenebene. Weiterhin wurden Daten der Zins- und Disagioabgrenzungen sowie offenen Forderungen auf Belegenebene angeliefert. Aufgrund der großen Datenmenge stießen die IDVen an ihre Grenzen.

Zugleich soll das Vorsystem SAP CML künftig nur noch Bilanzierungssachverhalte des nationalen Handelsrechts (HGB) verwalten. Daher

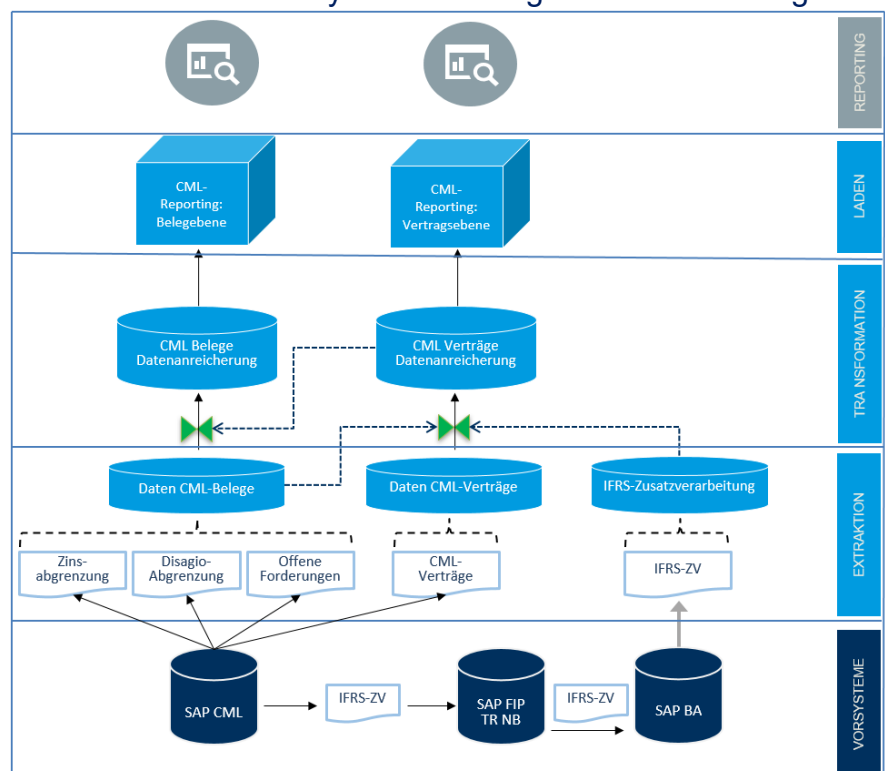


Abbildung 1: Zielarchitektur

ist die IFRS-Zusatzverarbeitung für gehedgte Darlehen aus SAP CML in das SAP FIP Treasury Nebenbuch (SAP FIP TR NB) auszulagern. Diese steht dann monatlich zu weiteren Auswertungszwecken

im SAP Bank Analyzer (SAP BA) zur Verfügung.

Darüber hinaus sind für die Erstellung der Notes gem. IFRS 7 den Geschäften in Abhängigkeit ihrer

Produkt- und Geschäftsart Sammel-Fairvalue-Klassen zuzuordnen. Hierzu müssen die verschiedenen Anlieferungen aus SAP CML und SAP FIP TR NB vereint werden.

Projektziel

Das gemeinsame Projektziel ist die Herbeiführung einer neuen Reporting-Lösung von Massen-Vertragsdaten aus SAP CML, SAP FIP TR NB und SAP BA zur Auswertung von Forderungen und Verbindlichkeiten des Kreditgeschäfts (Forderungen bzw. Verbindlichkeiten an/ ggü. Kreditinstituten und Kreditunternehmen).

Zur Erreichung des Projekt-Ziels ist ein Architekturmodell auf Basis eines kundenkonformen ETL-Prozesses im SAP BW vorgesehen (siehe Abbildung 1).

Es sind den Endnutzern standardisierte sowie flexible Berichte zum monatlichen Standard- und Ad-hoc-Reporting bereitzustellen. Weiterhin ist die Schulung der Mitarbeiter im Umgang mit dem SAP BEx Analyzer als BI-Analyse-Tool geplant.

Projektansatz

Zunächst wurde durch die movisco AG eine Bestandsaufnahme der bisherigen Reporting-Lösung durchgeführt. Darauf aufbauend folgte eine umfassende fachliche Anforderungsanalyse mit dem Fachbereich (FB) des Rechnungswesens, die der Optimierung der bestehenden Reporting-Prozesse diente. Abschließend folgte eine GAP-Analyse zu Feldmapping-Zwecken, um den Bedarf neuer benötigter Felder (InfoObjects) im bestehenden SAP BW zu identifizieren.

Lösung

Für den ETL-Prozess wurden von den Beratern der movisco AG Schnittstellen (DataSources) für den manuellen Upload der SAP CML-Anlieferungen als Flat-Files definiert. Für die Extraktion der IFRS-spezifischen Daten aus dem SAP FIP TR NB wurde die Extraktion aus dem vorgelagerten System „SAP BA“ konzipiert. Es wurden bereits bestehende InfoObjects des SAP BW in den InfoObject-Katalog aufgenommen sowie neue InfoObjects für Felder aus dem SAP CML definiert.

Aus den definierten InfoObjects wurden die notwendigen InfoProvider für die Datenverarbeitung und -ablage der SAP CML-Daten im SAP BW in das Architekturmodell aufgenommen.

Des Weiteren wurde das Staging der Daten im SAP BW definiert. Hierbei wurden auch Business-Logiken zur Veredlung und Anreicherung von Daten berücksichtigt.

Des Weiteren wurden Standard- und flexible Ad-Hoc-Berichte zur Auswertung im SAP BEx Analyzer definiert.

Dabei wurde das bestehende Power-User-Query-Konzept des Kunden zur Erstellung neuer Querys durch den FB in die neue Reporting-Lösung integriert.

Projektbeitrag

Der Beitrag der movisco AG umfasste sämtliche Facetten eines klassischen Umsetzungsprojektes:

- Anforderungsanalyse
- Fachkonzeption
- Definition einer kundenkonformen ETL-Zielarchitektur
- Testkonzeption und -durchführung
- Anwenderdokumentation,
- Durchführung von Workshops
- Implementierung von Linien- und Regelprozessen

Fazit

Die Auswertung von Massenvertragsdaten des Kreditgeschäfts mittels IDV wurde erfolgreich durch die Herbeiführung einer neuen Reporting-Lösung im DWH „SAP BW“ des Kunden ersetzt.

Dem FB steht nun monatlich ein robustes Reporting zur Abstimmung von Haupt- und Nebenbüchern und Ad-Hoc-Anfragen bereit.

Die fristgerechte und ressourcenschonende Umsetzung des Projektvorhabens wurde insbesondere durch die langjährige fachliche und technische Expertise der movisco Berater vorangetrieben.

Autoren

Francesco Casu ist als Consultant bei der movisco AG tätig.



Sein Beratungsschwerpunkt liegt auf der Umsetzung von Reporting-Lösungen in Data-Warehouses.

Stefan Bachinger ist als Partner bei der movisco AG tätig.



Sein Beratungsschwerpunkt liegt auf der Implementierung von Finanz- und Risikoreportinglösungen.

movisco AG

Die movisco AG ist eine spezialisierte Business- und IT-Beratung für Finanzdienstleister. Wir entwickeln Business Intelligence (BI) sowie Data-Warehouse-Lösungen und beraten unsere Kunden in den Bereichen Risikomanagement, Regulatorik, Unternehmenssteuerung und Finanzen.

Stellen Sie Ihre Fragen

movisco AG
E-Mail: info@movisco.com
Internet: www.movisco.com
Fax: +49 40 767 53 377

movisco Hamburg
Osterbekstraße 90a
22083 Hamburg
Tel.: +49 40 767 53 777

movisco Bonn
Friedrich-Ebert-Allee 13
53113 Bonn
Tel.: +49 228 9293 9145

movisco Frankfurt
Otto-Meißner-Straße 1
60314 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 174 98 590